

**JAHRESBERICHT
MUSEUM IM BELLPARK KRIENS
2018**

JAHRESBERICHT MUSEUM IM BELLPARK 2018

Bericht des Präsidenten	Seite 4
Bericht des Museumsleiters	Seite 5
Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen	Seite 6
Bellpark unterwegs, Vermietungen im Museum und weitere Veranstaltungen	Seite 10
Besucherstatistik, Rundgänge, Publikationen	Seite 19
Museumspädagogik, Kunstvermittlung	Seite 20
Archiv und Sammlung	Seite 21
Verein Museum im Bellpark	Seite 22
Art Club Museum & Bellpark	Seite 24
Subventionen, Partnerschaften und Unterstützungsbeiträge	Seite 25
Team Museum im Bellpark, freiwillige Helfer und Helferinnen	Seite 26

WIR FREUEN UNS MIT UNSERER ERFAHRUNG ZU EINEM REGEN AUSTAUSCH UND EINEM SPANNENDEN KRIENSER STADTLIBEN BEIZUTRAGEN.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Ortskern von Kriens hat sich gewandelt. Das Stadthaus und grosse Überbauungen prägen das neue Zentrum. Einen wesentlichen Beitrag zur Belebung dieses zentralen Ortsteils leisten die kulturellen Einrichtungen. Nebst dem Museum im Bellpark sind dies das neugeschaffene Schappe Kulturquadrat und die Teiggi mit ihren vielseitigen Angeboten. Eine Vernetzung der verschiedenen Institutionen und der Kulturschaffenden wird angestrebt. Wir freuen uns, mit unserer Erfahrung zu einem regen Austausch und einem spannenden Krienser Stadtleben beitragen zu können.

«Heimspiel» nannte der in Kriens geborene und inzwischen international bekannte Urs Lüthi seine Inszenierung für die Ausstellung im Museum im Bellpark. Der Künstler kehrte zu seinem 70. Geburtstag an den Ort zurück, wo er seine Jugend verbracht hatte und den Entschluss fasste, Künstler zu werden.

Fotografien aus dem Schweizer Brauchtum bilden den Hintergrund zu den Anzeigen der Galerie Bruno Bischofberger, die jeweils auf der Rückseite des Kunstbulletins und des Artforums erscheinen. Die Ausstellung vermittelte mit den gesammelten Monatsheften einen Einblick in das vielseitige lokale Brauchtum, welches im Kontrast steht zur globalisierten Kunstwelt.

Viel Beachtung in den Medien fand die Ausstellung des weltweit bekannten Schweizer Fotografen Werner Bischof. Sie knüpfte an die Fotoausstellung von Sabine Weiss an und wurde ebenfalls zu einem grossen Publikumserfolg.

Mit Installationen und Fotos reagierte zum ersten Mal ein amerikanischer Künstler auf unsere Museumsräume in Kriens. John Miller bedient sich unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksmittel wie Malerei, Skulptur, Fotografie und hat im Keller eine Reihe von komplexen Videoarbeiten präsentiert.

Dieses Jahr überraschte das Museum mit einem weiteren speziell auf Kriens bezogenen Thema - einer Ausstellung über die Bergrennen ins Eigenthal, welche von den zwanziger bis in die sechziger Jahre stattgefunden haben.

Wie jedes Jahr lud das Museumsteam auch 2018 zu verschiedenen Führungen und Rahmenveranstaltungen ein. Zahlreiche Krienser Schulklassen und weitere Gruppen von Kindern und Jugendlichen nutzten das museumspädagogische Angebot von Anina Gruhn. Während der Fotoausstellung von Werner Bischof wurden neu auch eine Familienführung und ein Workshop angeboten.

Die Ausstellungen und Veranstaltungen brachten 2018 wieder sehr gute Besucherzahlen und der Rekord von 2017 konnte um einige Besucherinnen und Besucher überboten werden. Uns freut es vor allem, dass wir die Besucherzahlen auf diesem Niveau halten konnten.

Kriens wächst und Orte wie das Museum im Bellpark gewinnen an Bedeutung. Sie sind Voraussetzung für eine lebendige Stadtentwicklung. Mit seinen überraschenden Veranstaltungen im und um das Haus ist das Museum aus dem gesellschaftlichen Leben von Kriens nicht mehr wegzudenken.

Der Museumsbetrieb wird wesentlich finanziert durch die Stadt Kriens, ergänzt durch namhafte Sponsorenbeiträge privater und öffentlicher Geldgeber. Wir sind dankbar, dass wir auf diese grosszügige Unterstützung zählen können.

Otto Durrer
Präsident Verein Museum im Bellpark

DAS MUSEUM IM BELLPARK STEHT VOR EINEM NÄCHSTEN ENTWICKLUNGSSCHRITT.

BERICHT DES MUSEUMSLEITERS

Für das Jahr 2017 haben wir einen Besucherrekord am Bellpark vermeldet. Im Berichtsjahr 2018 sind es sogar einige Besucherinnen und Besucher mehr. Rekordmeldungen sollte man nicht zu inflationär verwenden. Darum halten wir uns zurück. Es freut uns aber sehr, dass wir die Besucherzahlen auf einem ansprechenden Niveau halten können. Und wir danken unseren Besucherinnen und Besuchern für den motivierenden Zuspruch.

Wir haben auch von anderer Seite qualifizierte und hervorragende Rückmeldungen zu unseren Projekten erhalten. Das bei Park Books erschienene Buch «Simon Phipps - Finding Brutalism. Eine fotografische Bestandsaufnahme britischer Nachkriegsarchitektur» wurde als eines der zehn besten Architekturbücher 2018 mit dem internationalen DAM Architectural Book Award ausgezeichnet, welcher die Frankfurter Buchmesse und das Deutsche Architekturmuseum (DAM) zum zehnten Mal vergeben haben. Die Publikation «147 Backcovers. Summer Fall Winter Spring», die zur Ausstellung über die Anzeigen der Galerie Bischofberger im Verlag der Buchhandlung Walther König erschienen ist, wurde durch das Bundesamt für Kultur als eines der schönsten Schweizer Bücher für das Jahr 2018 ausgezeichnet.

Das Museum im Bellpark ist gut unterwegs und weiss mit den eigenen Ausstellungen zu überzeugen. Neben diesen guten Nachrichten beschäftigen uns jedoch auch schwerwiegende Sorgen. Wir haben das Jahr 2018 mit einem Rechnungsverlust abschliessen müssen, der nur unter grossen Anstrengungen durch den Verein ausgeglichen werden konnte. Wir haben im letzten Jahr für unsere Ausstellungen weniger Projektgelder erhalten. Wir haben feststellen müssen, dass die Besorgung der Drittmittel immer schwieriger wird. Die Beschaffung der erwarteten Eigenmittel von rund 45% ist eine äusserst delikate und belastende Anforderung. Gleichzeitig sind unsere

Anstrengungen für ein attraktives und vielseitiges Angebot gekoppelt an einen Mehraufwand bei den Arbeitsstunden. Dies führt zwangsläufig zu höheren Personalkosten. Die ersten Zeilen des Klagelieds «Steets ii Truure müemer läbe...», das vom Vorstand und dem Team anlässlich des Neujahrsapéros im Museum vorgetragen wurde, haben sich gar zu schnell bewahrheitet und eröffnen Fragen zur Zukunft.

Das Museum im Bellpark steht vor einem nächsten Entwicklungsschritt. Wir haben offenbar Strukturen, Personalressourcen und Abhängigkeit von Drittmitteln in den letzten Jahren bis zur Überdehnung optimiert und zu stark belastet. Das Geschäftsjahr 2018 hat uns aufgezeigt, dass Anpassungen in den Bereichen Organisation, Finanzen und Projekten gefordert sind.

Das Angebot des Museums wird von einer interessierten Öffentlichkeit aufmerksam begleitet. Die Institution ist zu einem Modell in der Schweizer Museumslandschaft geworden und noch nie waren die Kompetenzen und Qualitäten innerhalb des Teams aber auch bei der Trägerschaft so gut verteilt. Die vorteilhafte Ausgangslage auf diesem Niveau wurde in den letzten zwölf Jahren vom Verein hart erarbeitet. Mit seinen Qualitäten ergänzt das Museum im Bellpark ideal das neue Profil der Stadt Kriens. Wie die Gemeinde Kriens die Entwicklung zur Stadt unternommen hat, so muss es dem Museum gelingen, nun den nächsten Schritt zu machen. Dies gelingt nicht nur mit einem anpackenden Verein, sondern auch durch eine verstärkte Hilfe der Stadt Kriens. Wir wollen diese Chance nun ergreifen, die vorteilhafte Ausgangslage nutzen und in der Entwicklung voranschreiten. Jetzt ist es an der Zeit, die nächste Stufe zu erklimmen!

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark

21. APRIL BIS 8. JULI 2018

BACKCOVERS SUMMER FALL WINTER SPRING

Seit längerem werden die Anzeigen der Galerie Bruno Bischofberger in Artforum und Kunstbulletin im Austausch zwischen Peter Fischli und Hilar Stadler diskutiert. Von Peter Fischli kam schliesslich die Anregung, dieses besondere Phänomen in eine Ausstellung im Bellpark zu überführen. Bruno Bischofberger hat in dankenswerter Weise die Zustimmung zum Vorhaben gegeben und war im Rahmen der Eröffnung unser Gast für ein ausführliches Gespräch mit Peter Fischli und Hilar Stadler.

Die Galerie Bruno Bischofberger kombiniert seit 1987 ihre Anzeigen zum Galerienprogramm mit Bildern aus dem Schweizer Brauchtumswesen; eine Kontrastmontage, welche das lokale Brauchtum dem kosmopolitischen Selbstverständnis einer globalisierten Kunstwelt gegenüberstellt. Diese Anzeigen, die in den Kunstmagazinen Artforum und Kunstbulletin auf der Rückseite erscheinen, haben der Galerie zu einer hohen Wiedererkennbarkeit verholfen. Mit der von Peter Fischli und Hilar Stadler kuratierten Ausstellung im Museum im Bellpark wurden die Anzeigen aus dem Gebrauchsfeld herausgelöst und in eine museale Aufmerksamkeit überführt. Sie wurden Gegenstand einer Ausstellung und flossen zugleich in eine Publikation ein. Die Fotografien aus der tradierten Schweizer Kultur, die aus einer bereits bestehenden Bildproduktion von der Galerie für ihre Werbezwecke ausgesucht werden, erfuhren dadurch nochmals eine Kontextverschiebung und gelangten, untrennbar mit der Galeriewerbung verbunden, in ein museales Display. Engagiert wurde im Vorfeld über die konkrete Umsetzung diskutiert. Der Entscheid, die

Hefte direkt als Objekte, als eine Art Readymade zu verwenden, gab der Ausstellung die nötige Schärfe und Dringlichkeit. Parallel dazu wurde im Untergeschoss der Film «Kranky Klaus» (2002 – 2003, Projektion, 25 Min) des amerikanischen Künstlers Cameron Jamie gezeigt, der die alpenländischen Traditionen in einer radikalen Bild-Ton-Montage aufgreift. Mit seiner bedrohlich-aggressiven Stimmung kombiniert mit einem Soundtrack von The Melvins deckte der Film die dunkle und rohe Seite dieses Brauchtums auf.

Ein grosser Dank geht an Charles Guarino und Melissa Mudry von Artforum und an Claudia Jolles vom Kunstbulletin, die das Projekt durch die Zurverfügungstellung der Hefte grosszügig unterstützt haben. Die Publikation zur Ausstellung ist im renommierten Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln erschienen. Der Dank geht an den Verleger Walther König für sein Interesse und sein Engagement.

Peter Fischli und Hilar Stadler haben eine jener typischen Bellpark-Ausstellungen realisiert, wie sie vielleicht nur an dieser Institution möglich sind. An einer Institution, die stets versucht, sich zwischen den Gattungen und Bedeutungsfeldern zu bewegen.

Ein Projekt des Museum im Bellpark

Kuratiert von: Peter Fischli und Hilar Stadler

Umsetzung: Team Museum im Bellpark

Projektion des Films «Kranky Klaus» von Cameron Jamie

Zusammenarbeiten: Cameron Jamie, Galerie Bruno Bischofberger sowie Artforum International und Kunstbulletin

Publikation: Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

RAHMENVERANSTALTUNGEN

20. APRIL 2018

Eröffnung der Ausstellung mit Otto Durrer, Präsident Verein Museum im Bellpark, Judith Luthiger, Gemeinderätin Kriens, und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark. Im Rahmen der Eröffnung trafen sich die Kuratoren Peter Fischli und Hilar Stadler zu einem Gespräch mit dem Galeristen Bruno Bischofberger.

6. MAI 2018

«Überschreibungen» - Gespräch mit Bärbel Küster, Professorin für moderne und zeitgenössische Kunst, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich, Peter Fischli und Hilar Stadler. Im Anschluss an das Gespräch offeriert das Kunstbulletin einen Apéritif.

PARTNER

SACHSPONSOR

Kunstbulletin Zürich
Artforum International, New York

LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Bruno Bischofberger, Galerie Bruno Bischofberger; Silvia Sokalski, Galerie Bruno Bischofberger; Charles Guarino und Melissa Mudry, Artforum International; Claudia Jolles, Kunstbulletin; Gladstone Gallery, New York und Brüssel; Filip Erzinger, Luzern; Norm Zürich; Steven Tod, Kriens

27. MAI 2018 BIS 12. MAI 2019

DAS BERGRENNEN KRIENS-EIGENTHAL HEULENDE BOLIDEN IM STILLEN GELÄNDE

Das Museum im Bellpark hat ein seltsames Faible für den Motorsport und bestätigte dieses Interesse bereits in früheren Jahren mit Ausstellungen wie «Vroooooaaamm. Ein Versuch über den Motorsport», «Josef Reinhard. Respekt der Strasse» oder «2-Takt. Mofakult: Die Töffliausstellung». Vermutlich darf man dabei die subversive Geste in der Behauptung, dass das Automobil zu einem musealen Objekt geworden ist, nicht ganz übersehen. Insofern hat Alfred Gut, als er mit der Idee zu einer Ausstellung über das Bergrennen Kriens-Eigenthal den Bellpark kontaktierte, offene Türen eingerannt. Die Ausstellung, die wir im Museum im Bellpark realisiert haben, wurde bereichert durch Leihgaben und Material des Vereins «Kriens Eigenthal Historic». Patrick Blank vom Bellpark hat die Ausstellung kuratiert und wurde dabei durch das Team mit Andreas Hertach und Urs Gysin in der Umsetzung unterstützt.

Die Ausstellung im zweiten Obergeschoss des Museums thematisierte die Entwicklung des Autorennens und nahm Fragen der Mobilität in der Frühzeit und in den Boomjahren des automobilen Verkehrs auf. Sie umfasste Bildmaterial und Dokumentationen zu jedem einzelnen Rennen. Die Luzerner Sektion des ACS hatte nach einem Prolog im Jahr 1923 insgesamt sechs weitere öffentliche Bergrennen auf der Strasse ins Eigenthal veranstaltet, die in den Jahren 1928, 1929 und 1931 als Schweizerische Bergprüfungsfahrt sowie in den Jahren 1964, 1966 und 1968 als Nationales Bergrennen durchgeführt wurden. In den Jahren 1966 und 1968 zählte es

zudem als Lauf um den Europapokal für Tourenwagen und fand mit internationaler Beteiligung statt. Aus den Sechzigerjahren zeigte die Ausstellung auch Amateurfilme begeisterter Rennfahrer. In Interviews kamen zudem Zeitzeugen aus den Bereichen Organisation, Fahrerfeld und Publikum zu Wort.

Das Museum thematisierte mit der Ausstellung wiederum eine interessante Facette der Lokalgeschichte, die regional und national ausstrahlte. Vor allem die Rennen in den 1960er-Jahren waren eigentliche Grossanlässe. Die Strecke wurde gesäumt von tausenden Besucherinnen und Besuchern, die es sich nicht nehmen liessen, sich am Strassenrand kommod mit entsprechender Verpflegung einzurichten. Das besondere dieser Rennen war das Nebeneinander von Amateurfahrern und den Akteuren aus dem Profiflager. Während die Amateure, meist Mitglieder des ACS, am Samstag die Gelegenheit erhielten, die Strecke ins Eigenthal rennmässig zu befahren, trugen die Profifahrer Sonntags die Meisterschaftsrennen aus. Leider konnte die Ausstellung ein unbestätigtes Gerücht nicht klären. Nämlich ob der legendäre Filmschauspieler Steve McQueen an einem der Rennen tatsächlich teilgenommen hat, wie immer wieder zu hören ist.

Ein Projekt des Museum im Bellpark

Kuratiert von: Patrick Blank, Museum im Bellpark

Umsetzung: Andreas Hertach, Urs Gysin und Team Museum im Bellpark

RAHMENVERANSTALTUNGEN

26. MAI 2018

Eröffnung der Ausstellung

8. SEPTEMBER 2018

An der Bellpark Museumsnacht gab es Begegnungen mit Persönlichkeiten aus dem Autorennensport. Zudem gab es eine Kinderführung mit Anina Gruhn.

16. SEPTEMBER 2018

Station beim Prolog zum Kriens-Eigenthal-Historic mit Besuch der Ausstellung zum Bergrennen und Apéro im Park.

2. DEZEMBER 2018

Ein Gespräch mit den Fotografen Josef Reinhard und Daniel Reinhard. Moderation Patrick Blank.

13. JANUAR 2019

Ein Gespräch mit Walti Brun, dem ehemaligen Autorennfahrer und Berg-Europameister von 1971, musste aus terminlichen Gründen leider abgesagt werden.

PARTNER

PROJEKTPARTNER

Verein Kriens-Eigenthal-Historic

PROJEKTSPONSOREN

ACS, Sektion Luzern, Ob- und Nidwalden
Jürg Kauffmann, Luzern
Th. Willy Auto Zentrum Kriens

LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Walti Brun, Berg-Europameister 1971;
Lorenz Fischer, Fahrer und ehemaliger
Pressechef (ACS Sektion Luzern);

Martina Garovi, Rennfahrerin; Alfred Gut, Vorstand Kriens-Eigenthal-Historic; Thomas Horat, Sammler und Filmmacher; Martin Käser, British Classic Cars; Thomas Kunz, Sammler; Heidi Kupper, Zentral-und Hochschulbibliothek Luzern; Anton Müller, Automechaniker; Marcel Omlin, ACS Sektion Luzern, Ob- und Nidwalden; Peter W. Ottiger, Präsident Kriens-Eigenthal-Historic; Josef und Daniel Reinhard, Fotografen; Jürg Schmutz, Staatsarchiv LU; Daniela Walker, Stadtarchiv Luzern

25. AUGUST BIS 4. NOVEMBER 2018

WERNER BISCHOF
STANDPUNKT

Nach der erfolgreichen Ausstellung von Sabine Weiss konnte das Museum im Bellpark die Ausstellungsreihe zur klassischen Fotografie mit Werner Bischof fortsetzen und damit das Profil im Bereich der Fotografie weiter schärfen. Ursprünglich wurde das Ausstellungsprojekt durch Magnum Photos Paris und Marco Bischof vom Werner Bischof Estate zum hundertjährigen Geburtstag des Fotografen konzipiert und konnte hier an die besondere Raumsituation im Museum im Bellpark adaptiert werden.

Werner Bischof zählt weltweit zu den bedeutendsten Fotografen. Die Ausstellung zeigte sein Werk erstmals anhand von sogenannten Vintage-Prints - mit Fotoabzügen, welche zu Lebzeiten entstanden sind. Bischofs Werke waren also erstmals so zu sehen, wie der Fotograf sie selber interpretiert hat. Dies gab dem Projekt einen besonderen Charakter, indem auch der Fotoabzug als Objekt zum Gegenstand der Präsentation wurde. Die Originalabzüge in eher kleineren Formaten haben dem Raumangebot im Bellpark geradezu ideal entsprochen. So wurde eine besondere Intimität möglich, die den Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit bot, den Bildern auf eine andere Art neu zu begegnen.

Die Ausstellung wurde von einem ambitionierten Rahmenprogramm begleitet, das die Vertiefung unterschiedlicher Themen ermöglichte. Die Führung mit Andrea Holzherr und Marco Bischof thematisierte Bischofs Zusammenarbeit mit der Fotoagentur Magnum. Die Kooperation mit der Luzerner Journalistenschule MAZ - wir danken herzlich Reto Camenisch und Diego Yanez vom MAZ sowie den beteiligten Fotografen - fokussierte auf die Situation der Reportagefotografie in unseren Tagen. Die Diskussionsrunde mit Dieter Bachmann und Marco Bischof, moderiert von Marco Meier, behandelte Bischofs Arbeit für die Zeitschrift «Du».

Die Ausstellung erfreute mit einem guten Publikumszuspruch. Die Besucherinnen und Besucher kamen aus der Luzerner Gegend aber auch aus unterschiedlichen Regionen der ganzen Schweiz. So ist es uns gelungen, weitere Publikumssegmente für die Aktivitäten des Museums im Bellpark zu gewinnen. Unser Dank gilt Marco Bischof, der als Vertreter des Werner Bischof Estate die Ausstellung begleitet und auch verschiedentlich durch die Ausstellung geführt hat, sowie Magnum Photos Paris, namentlich Andrea Holzherr, für die fruchtbare Zusammenarbeit. Weiterhin hat die Fotohistorikerin Muriel Willi ein jüngeres Publikum an das Werk von Werner Bischof herangeführt.

Eine Ausstellung konzipiert von Magnum Photos Paris und Werner Bischof Estate, adaptiert durch das Museum im Bellpark

Kuratiert von: Hilar Stadler und Andreas Hertach
in Zusammenarbeit mit Marco Bischof

Umsetzung: Team Museum im Bellpark

RAHMENVERANSTALTUNGEN

24. AUGUST 2018

Eröffnung der Ausstellung

25. AUGUST 2018

Rundgang durch die Ausstellung mit Andrea Holzherr, Magnum Photos Paris, Marco Bischof, Werner Bischof Estate und Hilar Stadler.

1. SEPTEMBER 2018

Rundgang mit Muriel Willi, Fotohistorikerin Luzern und Lausanne im Rahmen von Kunsthoch.

8. SEPTEMBER 2018

Bellpark Museumsnacht mit persönlichen Begegnungen mit Marco Bischof und Familienführungen mit Anina Gruhn.

20. OKTOBER 2018

Podiumsgespräch in Zusammenarbeit mit dem MAZ - Die Schweizer Journalistenschule Luzern.

4. NOVEMBER 2018

Podiumsgespräch mit Marco Meier, Dieter Bachmann und Marco Bischof.

PARTNER

ZUSAMMENARBEITEN

MAZ - die Schweizer Journalistenschule Luzern; Schweizer Berufsfotografen und Fotodesigner SBF; Abo Pass Aktion der Luzerner Zeitung AG

LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Marco Bischof, Werner Bischof Estate; Andrea Holzherr, Magnum Photos Paris; Dieter Bachmann, ehemaliger Chefredaktor «DU»; Reto Camenisch, Leiter der Fotoklasse am MAZ, der Schweizer

Journalistenschule Luzern; Diego Yanez, Direktor am MAZ Luzern; Marco Meier, Journalist und ehemaliger Chefredaktor «DU»; Thomas Kern, Fotograf; Andri Pol, Fotograf; Aissa Tripodi, Fotografin; Muriel Willi, Fotohistorikerin Luzern und Lausanne; Myrta Rüttimann, Leiterin Abo Pass Luzerner Zeitung; Alexandra Sidler, Abo Pass Luzerner Zeitung

24. NOVEMBER 2018 BIS 17. FEBRUAR 2019

COMEDY OF MANNERS JOHN MILLER

Wie oft bei den Bellpark-Projekten gibt es auch zu dieser Ausstellung eine ganz spezielle Vorgeschichte. In diesem Fall geht sie sogar zurück bis in die Mitte der 90er Jahre, als John Miller einem kunstinteressierten Publikum durch seine Textbeiträge in der lesenswerten Zeitschrift «Texte zur Kunst» bekannt wurde und in Karlsruhe in einem unabhängigen Kunstraum eine Ausstellung mit ihm realisiert wurde. In der Zwischenzeit ist die Karriere von John Miller aber nicht stehen geblieben und er hat sich zu einem in bestimmten Kreisen sehr angesehenen Künstler entwickelt. Die Kunsthalle Zürich hat im Jahr 2009 eine interessante Überblicksausstellung gezeigt. Und überhaupt hat er in der Schweiz zahlreiche Freunde und Verehrer gefunden. Die profilierte Sammlung von Michael Ringier besitzt beispielsweise über dreissig Werke von ihm und ebenso ist er in der Sammlung des MAMCO in Genf vertreten.

Im Bellpark sind wir immer sehr interessiert daran, dass sich die eingeladenen Künstler mit den speziellen Bedingungen in der alten Fabrikantenvilla vertraut machen. Wir erhoffen uns, dass sie im Idealfall für die bevorstehende Ausstellung ein genau zugeschnittenes Konzept entwickeln. Und so waren schon im August 2017 John Miller und Aura, seine Frau, erstmals zu Besuch in Kriens, um den Bellpark kennenzulernen und Ideen für ein mögliches Ausstellungsprojekt zu sammeln. Es war schnell klar, dass Millers langjährige Fotoserie «The Middle of the Day» eine zentrale Rolle spielen wird. Diese Serie vereinigt seit 1994 Fotografien, deren einziger Zusammenhalt darin besteht, dass sie zwischen 12 und 14 Uhr aufgenommen wurden. In ihrer Unberechenbarkeit formen sie sich zu einer tagebuchartigen Bildspur

des Alltagslebens, dessen Ambivalenz sich aber nicht völlig auflösen lässt und insofern auch eine Herausforderung für die Wahrnehmung darstellt. Neben den neuartigen auf PowerPoint basierenden Projektionen im Keller konnten wir mit «What is a Subject» auch eine brandaktuelle, erst im Oktober 2018 fertig gestellte Videoarbeit von John Miller präsentieren.

Neben seiner künstlerischen Arbeit ist John Miller auch als Kritiker, Hochschullehrer am Barnard College in New York und als Musiker aktiv. Begleitend zur Ausstellung im Bellpark konnten wir es arrangieren, dass John Miller sowohl von der Zürcher Hochschule der Künste sowie auch von der Hochschule Luzern - Design & Kunst eingeladen wurde, um im Dialog mit den dortigen Studierenden seine künstlerische Arbeit vorzustellen. Oftmals tritt John Miller mit seinen Bandprojekten bei der Vernissage seiner eigenen Ausstellungen auf, und es war unser erklärtes Ziel, dass er auch bei der Vernissage im Bellpark spielen sollte. Da es aber nicht möglich war, seine komplette Band aus Berlin oder New York nach Kriens einzuladen, wurde kurzerhand mal wieder ein musikalisches Projekt im Bellpark aufgegleist. Es zeichnet sich ab, dass «Portabel Negation», dieses nach einer Skulptur von John Miller benannte Bandprojekt auch über die Ausstellung hinaus Bestand haben wird. Der gut gelaunte Abend bei der Vernissage und bei den Konzerten im Gemeinschaftsraum der neuen Teiggi ist bei vielen in angenehmer Erinnerung geblieben.

Konzeption: Museum im Bellpark
Kuriert von: Ralf Keller, Museum im Bellpark
Umsetzung: Team Museum im Bellpark
Publikation: Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln

RAHMENVERANSTALTUNGEN

23. NOVEMBER 2018

Eröffnung der Ausstellung. Im Anschluss gab es ein Konzert mit der Band «Dirty Mirrors» von Aura Rosenberg und John Miller sowie «Portable Negation», einer aus KritikerInnen und KuratorInnen bestehenden Band im Gemeinschaftsraum Teiggi.

24. NOVEMBER 2018

Rundgang durch die Ausstellung mit John Miller, Meredith Stadler und Ralf Keller.

20. NOVEMBER 2018

Rundgang durch die Ausstellung mit Urs Stahel, Kurator, Autor, Dozent, und Ralf Keller, Museum im Bellpark.

17. FEBRUAR 2019

Rundgang durch die Ausstellung mit Marc Asekhome, Fotograf und Mitherausgeber der Zeitschrift «Periodico», und Ralf Keller, Museum im Bellpark.

PARTNER

PROJEKTPONSOREN

Landis & Gyr Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung
Art Club Museum & Bellpark

LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

Marc Asekhome, Fotograf und Mitherausgeber der Zeitschrift «Periodico»; Filip Erzinger, Luzern; Meredith Stadler, eikones - Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes; Galerie Meyer Riegger; Urs Stahel, Kurator, Autor und

Dozent, Steven Tod, Techniker; Claudio Barandun, Megi Zumstein und Julia Herzog, Hi - Visuelle Gestaltung, Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln; «Dirty Mirrors Kriens»: John Miller, Aura Rosenberg, Aline Stadler, Claudio Barandun; «Portable Negation»: Elias Gamma, Elena Grignoli, Ralf Keller, Aline Stadler, Hilar Stadler, Meredith Stadler

BELLPARK UNTERWEGS

UNSERE AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Auch in diesem Jahr waren wir ausserhalb der Museumsräume in Kriens aktiv. Ausstellungen vom Museum im Bellpark an anderen Institutionen:

17. MAI BIS 9. JUNI 2018

«SIMON PHIPPS. FINDING BRUTALISM»
AN DER UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN, VADUZ.
Die Ausstellung «Simon Phipps. Finding Brutalism. Eine fotografische Bestandsaufnahme Britischer Nachkriegsarchitektur» wurde an der Universität Liechtenstein in Vaduz gezeigt. Simon Phipps hielt im Rahmen der Eröffnung einen Vortrag über seinen Zugang zur Architektur des Brutalismus.

27. MAI BIS 19. AUGUST 2018

«URS LÜTHI. FACETTEN EINES SELBSTPORTRÄTS»
IN DER KUNSTBIBLIOTHEK SITTERWERK ST. GALLEN.
Die Ausstellung zeigte eine Auswahl aus der Publikation «Printed Matter» von Urs Lüthi. Die Ausstellung im Sitterwerk wurde als Zusammenarbeit der Kunstbibliothek im Sitterwerk mit der Edizioni Periferia und dem Museum im Bellpark veranstaltet.

Während der Aufbauphase der Ausstellung «COMEDY OF MANNERS» wurde JOHN MILLER an die Hochschule Luzern - Design und Kunst sowie die Zürcher Hochschule der Künste zu zwei Vorträgen eingeladen:

16. NOVEMBER 2018, 18.00 UHR

Vortrag von John Miller an der Zürcher Hochschule der Künste, Toni-Areal, Zürich

21. NOVEMBER 2018, 12.00 UHR

Vortrag von John Miller an der Hochschule Luzern - Design und Kunst, 745 Viscosistadt, Emmenbrücke

VERMIETUNGEN IM MUSEUM UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Im Museum im Bellpark finden nicht nur Veranstaltungen im Kontext der Ausstellungstätigkeit statt. Foyer und Forum des Museums im Bellpark können für öffentliche und private Anlässe, Tagungen, kulturelle Veranstaltungen und private Apéros gemietet werden.

Für kulturelle Anlässe, die öffentlich ausgeschrieben sind, werden keine Mietbeträge sondern nur Personalkosten verrechnet. Auf Wunsch vermitteln wir auch ein eingespieltes Catering.

Neben jährlichen Publikumsanlässen wie der Krienser Erzählnacht nutzten 2018 unterschiedliche Gruppen und Interessierte die Möglichkeit, unsere Museumsräume für Anlässe zu mieten.

Ein Auszug:

15. JUNI 2018

Am B-Sides Festival in Kriens fand in einer Zusammenarbeit mit dem Museum eine Field Session im Museum statt.

1. SEPTEMBER 2018

KunstHoch: Ein Aktionstag zeitgenössischer Kunst in und um Luzern, durchgeführt vom Verein KunstHoch in verschiedenen Kunsträumen. Offene Türen im Museum im Bellpark mit einer Führung durch die Ausstellung «Werner Bischof-Standpunkt» von Muriel Willi.

8. SEPTEMBER 2018

Bellpark Museumsnacht: Die BesucherInnen konnten im Bellpark das feine Essen von Simon Kraft geniessen oder nahmen an den diversen Führungen im Museum teil. Die Kinder und Jugendlichen durften beim Kinderprogramm selber Fotogramme erstellen und hatten die Gelegenheit, diverse spannende Führungen mitzuerleben.

19. SEPTEMBER 2018

Die historische Gesellschaft Luzern war zu Besuch im Museum und genoss eine private Führung durch die Ausstellung von Werner Bischof.

20. SEPTEMBER 2018

Die Schweizerischen Berufsfotografen und Fotodesigner, Sektion Zürich und Zentralschweiz führten ihre Herbstveranstaltung mit Führung und anschliessendem Apéro im Museum durch.

28. SEPTEMBER 2018

Der öffentliche Anlass «Politstamm», organisiert von der CVP, fand in den Museumsräumen statt.

16. NOVEMBER 2018

Die Generalversammlung Stockwerkeigentümer-Mariental fand mit einer Führung und anschliessendem Apéro im Museum statt.

8. BIS 9. DEZEMBER 2018

Weihnachtsmarkt im Bellpark: Das Museum im Bellpark war mit der Weihnachtscafeteria wiederum Mittelpunkt und Anlaufstelle für unsere Gäste. Im Dachgeschoss erzählten Liz Blum und Eveline Huck Märchen für Klein und Gross.





DAS BERGGRENNEN KRIENS-EIGENTHAL
HEULENDE BOLIDEN IM STILLEN GELÄNDE













BESUCHERSTATISTIK

Auch im Jahr 2018 können wir so tolle Besucherzahlen präsentieren wie im Rekordjahr 2017. Das zeigt, unsere Ausstellungen finden schweizweit bei einem breiten Publikum Anklang.

Die Ausstellung «Werner Bischof - Standpunkt» wurde mit erweiterten Öffnungszeiten angeboten und bescherte uns sehr viele Gäste aus der ganzen Schweiz und dem Ausland.

AUSSTELLUNG	BESUCHER
URS LÜTHI - HEIMSPIEL Anteil im Jahr 2018	943 513
BACKCOVERS. SUMMER FALL WINTER SPRING. Die Anzeigen der Galerie Bruno Bischofberger	615
WERNER BISCHOF - STANDPUNKT	3052
COMEDY OF MANNERS. JOHN MILLER Anteil im Jahr 2018	571 310
STADION KLEINFELD. FRIEDHOF DER FAVORITEN Anteil im Jahr 2018	1324 295
DAS BERGRENNEN KRIENS - EIGENTHAL Anteil im Jahr 2018	1356
APÉROS, BIBLIOTHEK, CAFETERIA, VERANSTALTUNGEN USW.	1987
TOTAL BESUCHER 2018	8128

FÜHRUNGEN

UNSERE ÖFFENTLICHEN FÜHRUNGEN SIND IMMER GUT BESUCHT

Kunst und Kultur kann leichtfüssig und unbeschwert, mitunter aber auch schwer verständlich daherkommen. Wer mit seinen Eindrücken und Fragen nicht allein gelassen werden will, nimmt an einem Rundgang mit den Kunstschaaffenden, Kuratoren oder anderen Fachleuten teil.

Die meist gut besuchten Führungen und Rundgänge durch die jeweilige Ausstellung schärfen die Sinne oder vermitteln Einblicke in die Hintergründe und Produktionsprozesse der Kunstschaaffenden. Sie finden in der Regel an einem Sonntag um ca. 11.30 Uhr statt.

PUBLIKATIONEN

147 BACKCOVERS. SUMMER FALL WINTER SPRING

Die Publikation wurde anlässlich der Vernissage erstmals öffentlich vorgestellt. Herausgegeben von Peter Fischli und Hilar Stadler, 300 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, 26.5 x 26.5 cm, Gestaltung: Norm Zürich, Museum im Bellpark und Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2018. CHF 39.- im Museum, CHF 47.80 im Buchhandel.

JOHN MILLER. THE MIDDLE OF THE DAY, VOLUME 4

Das anlässlich der Ausstellung erschienene Künstlerbuch von John Miller ist im Museum erhältlich. Herausgegeben vom Museum im Bellpark, Kriens, 2018, 44 Seiten, 20 farbige Abbildungen, Museum im Bellpark und Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln 2018. CHF 20.-

EIN HIGHLIGHT WAR DER WORKSHOP FÜR KINDER, DEN WIR IN ZUSAMMENARBEIT MIT MARCO BISCHOF REALISIEREN DURFTEN.

MUSEUMSPÄDAGOGIK, KUNSTVERMITTLUNG

Hauptteil unserer Aktivitäten ist weiterhin die Zusammenarbeit mit den Schulen. Im Berichtsjahr haben 19 Klassen die museumspädagogischen Angebote im Museum im Bellpark genutzt. Ergänzend zu den attraktiven und gut besuchten Veranstaltungen für Schulklassen kam dieses Jahr unser neues Angebot für Familien hinzu. Es beinhaltet spezielle Familienführungen und Workshops für Kinder. Ein Highlight war der Kinder-Workshop, den wir in Zusammenarbeit mit Marco Bischof realisieren durften. Es war für mich bereichernd, den Anlass gemeinsam mit Marco Bischof durchzuführen und zu sehen, wie die Kinder einen Morgen lang in die Fotowelten von Werner Bischof eintauchten und mit grosser Begeisterung selber mit der Fotokamera und Licht experimentierten.

In den Sommerferien war das Museum im Bellpark wiederholt beim Stadtluzerner Ferienpass mit einem Angebot vertreten. An zwei Nachmittagen besuchten insgesamt vierzig PrimarschülerInnen das Museum. Sie erhielten eine Führung durch die Museumsräume, durften beim Ausstellungsaufbau dabei sein und

selber ein Bild gestalten. Es hat mich sehr gefreut, dass unser Angebot auch diesmal auf reges Interesse gestossen ist und beide Nachmittage ausgebucht waren.

An der Bellpark-Museumsnacht boten wir auch dieses Jahr ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an. Nebst dem Anfertigen von eigenen Fotogrammen konnten die jungen Besucherinnen und Besucher an mehreren speziellen Kinder- und Familienführungen teilnehmen. Ausserdem gab es auch dieses Jahr wieder die berühmten Donuts zum Verzieren. Es war ein gut besuchter und fröhlicher Anlass, und wir haben viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht!

Ich freue mich, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Lehrpersonen, Kinder, Jugendliche und Familien im Museum begrüssen zu dürfen.

Anina Gruhn
Museumspädagogik

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE ZU DEN AUSSTELLUNGEN

STADION KLEINFELD - FRIEDHOF DER FAVORITEN

Auf einem kleinen Postenlauf erfuhren die Kinder und Jugendlichen mehr über die spannende Geschichte des Krienser Fussballvereins und seines Stadions. Im Anschluss liessen sie ihrer Fantasie freien Lauf und kreierte ein neues Trikot für den SCK.

BACKCOVERS

Auf einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung lernten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue und bekannte Facetten der Schweiz kennen. Anschliessend setzen sie sich gestalterisch mit Traditionen und Bräuchen auseinander und liessen eigene Bilder entstehen.

DAS BERGRENNEN KRIENS - EIGENTHAL

In dieser Ausstellung waren allerlei spannende Geschichten zu den Bergrennen mit den tollkühnen RennfahrerInnen und ihren schnellen Autos zu entdecken. Inspiriert von den rasanten Kurvenfahrten gestalteten die Schülerinnen und Schüler anschliessend mit Farbstiften, Leim und Schere ihre eigenen Rennbilder.

WERNER BISCHOF - STANDPUNKT

Werner Bischofs Bilder nahmen die Schülerinnen und Schüler mit auf eine Reise in ferne Länder. Anhand von seinen eindrücklichen Schwarzweissfotos lernten sie viel über die Welt und das Leben der Menschen in der Nachkriegszeit. Im Anschluss an einen Ausstellungsrundgang durfte ein eigenes Bild nachgestellt und mit der Polaroid Kamera fotografiert werden.

JOHN MILLER - COMEDY OF MANNERS

Wann ist ein Bild Kunst und wird im Museum aufgehängt? Auf einem Rundgang durch die Ausstellung nahmen die Schulklassen die Fotos von John Miller genauer unter die Lupe und gingen dieser Frage nach. Auf den Spuren des Künstlers experimentierten sie mit Bleistift und Pergamentpapier und verwandelten simple Alltagsfotos in eigene kleine Kunstwerke.

WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG DURCH ERSTEN ZIVILDIENTSTLEISTENDEN.

ARCHIV UND SAMMLUNG

Nachdem das Museum im Bellpark vor einiger Zeit bereits die Zulassung als Zivildienststelle erhalten hatte und nachdem schon im Jahr 2017 vorsorgliche Planungen getroffen wurden, um einen Zivildienstleistenden bei uns aufnehmen zu können, war es dann endlich soweit. Im Januar kam Silvan, unser erster «Zivi» in den Bellpark. Seinen Einsatz im Januar und Februar konnten wir als vollen Erfolg verbuchen, so dass wir uns beiderseits auf einen zweiten Einsatz im Juli und August einigten.

Die Anfragen an das Archiv hielten sich auch für 2018 auf einem konstanten Niveau. Bearbeitet wurden beispielsweise Fragen zu den Mühlen im Krienser Tal, zur ehemaligen Ziegelei, zum Waschhaus am Böschenhof, zum Künstler Kurt Brunner oder zu den Aktivitäten der Firma Bell in Japan. Gefragt war auch Fotomaterial zu markanten Persönlichkeiten des Krienser Alltagslebens der Vergangenheit. Ebenso gefragt war wiederum mehrfach der Nachlass von Otto Pfeifer, zu welchem dank unserem Zivi-Einsatz inzwischen eine grobe Verzeichnung existiert, die das Auffinden bestimmter Sujets wesentlich beschleunigt. Wir haben in diesem Zusammenhang Aufnahmen von Pfeifer zur Ausstellung «Gebrauchsfotografie» sowie seine Fotos vom Modell der Hotelanlage Bürgenstock zum Zweck einer wissenschaftlichen Publikation weitergegeben. Die Denkmalpflege des Kantons Luzern interessierte sich für die historische Situation der Aussenanlagen beim alten Gemeindehaus sowie die Blockbebauung am Kupferhammer.

Im Zuge von Aufräumarbeiten in den Abteilungen der Gemeindeverwaltung, die mit dem Umzug in das neue Verwaltungszentrum am Stadtplatz zusammenhängen, erreichten uns einige Materialien, die wir ins Archiv aufnehmen konnten. Darunter eine Fotodokumentation wichtiger Gebäude, einige Luftbilder von Kriens, die den vorhandenen Bestand ergänzen, sowie ein Muster von Sonnenbergkohle.

Um besondere Aufgaben im Archivbereich anpacken zu können, fragt das Museum im Bellpark auch interessierte Geldgeber für eine Unterstützung an. Wir haben bereits vor einiger Zeit für die Aufarbeitung des Fotoarchivs «Heim und Leben» Mittel von MemoriaV entgegennehmen können. Diese Bestandsicherung wurde im Jahr 2018 in dankenswerter Weise durch einen weiteren grosszügigen Beitrag der Carl und Sophie Binding-Stiftung unterstützt, so dass die Arbeiten auf diesem Gebiet weitergeführt werden.

Das Museum im Bellpark hat im vergangenen Sommer eine Arbeit des in der Bellpark-Sammlung vertretenen Künstlers Francisco Sierra ausgeliehen. Diese Arbeit auf Papier wurde im Kunsthaus Aarau in der umfangreichen Ausstellung über den Surrealismus in der Schweiz ausgestellt. Die Sammlung konnte um vier Bleistiftzeichnungen von Greg Parma Smith erweitert werden. Der junge, in New York lebende Smith ist ein aufstrebender Künstler, der inzwischen auch in der Schweiz präsent ist und in Genf am MAMCO eine grössere Ausstellung zeigte. Ebenso freuen wir uns darüber, dass die im Jahr 2017 im Bellpark konzipierte Ausstellung «Finding Brutalism» nochmals ein erweitertes Publikum fand. Diese Ausstellung wurde an die Universität Lichtenstein ausgeliehen und am dortigen Institut für Architektur und Raumentwicklung präsentiert.

Ralf Keller
Archiv Museum im Bellpark

STEETS AM LIIMIT - MÜEMER LÄBE, SÄG, MIT WAS - HÄMMERS VERSCHULDT?»

(Songzeile aus dem vorgetragenen Klagelied am Neujahrsapéro 2018)

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DEN VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Der Verein Museum im Bellpark zählt mehr als 500 Mitglieder und ist damit eine wichtige finanzielle und ideelle Stütze des Krienser Museums.

Am 27. April 2018 fand die gut besuchte Generalversammlung statt, musikalisch umrahmt von der «Chrienser Halszither Musig». Nach jahrelanger, ehrenamtlicher Tätigkeit für den Verein traten Monika Lütolf und Ruth Keller aus dem Vorstand zurück. Mit der Wahl von Kathrin Graber konnte der Vorstand durch ein wertvolles neues Mitglied ergänzt werden.

Zum Vereinsanlass am 30. Oktober waren neben den Mitgliedern auch die Bewohner der Überbauung Teiggi eingeladen. Harry van der Mejis und Marius Graber informierten über die Baugenossenschaft Wohnwerk und das Teiggiprojekt, bevor die zahlreichen Besucher gemütlich zum Apéro riche und zum Meinungsaustausch übergehen konnten.

Auch 2018 engagierten sich die Vorstandsmitglieder in der Museumsnacht und in der Cafeteria während des Weihnachtsmarkts. Diese Anlässe bieten neben den Vernissagen Gelegenheit, den Kontakt mit den Vereinsmitgliedern und den Freunden des Museums zu pflegen.

Am traditionellen Neujahrsapéro für geladene Gäste und Behördenmitglieder überraschten Vorstand und Team als die «Bellpark Boogy Family» mit dem Song «Steets am Limit müemer läbe», der das Budget zum Thema hatte und in den das Publikum bald mit einstimmte.

Dem Vorstand ist die Vermietung der Museumsräumlichkeiten ein Anliegen. Im Berichtsjahr organisierten wieder verschiedene Vereine und Institutionen Anlässe im besonderen Ambiente unseres Museums.

Das Museum im Bellpark kann auf seine Bekanntheit und den guten Ruf bauen. Die Suche nach möglichen Sponsoren ist jedoch in den letzten Jahren nicht nur für unser Museum schwieriger geworden. Der Aufwand, Geldgeber zu finden, wurde entsprechend grösser. Wichtig sind deshalb Stiftungen und Privatpersonen, die bereit sind, während mehrerer Jahre einen Beitrag zu leisten.

Der Art Club Museum & Bellpark ist ein wichtiges Standbein des Krienser Museums. Leider hat die sehr engagierte Präsidentin Rita Schnyder ihr Amt abgegeben und konnte bis Ende 2018 nicht ersetzt werden.

2019 muss die Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020-2024 mit der Gemeinde erneuert werden. Der Vorstand hat bereits begonnen, die nötigen Unterlagen in Rücksprache mit Gemeinderätin Judith Luthiger und Oliver Kehrer zu erarbeiten.

Der Erfolg des Museums im Bellpark ist nicht selbstverständlich und muss stetig erarbeitet und erkämpft werden. Wir danken Hilar Stadler und dem Museumsteam für das grosse Engagement. Wir danken all jenen Personen, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass das Museum ein interessanter, lebendiger Ort der Begegnung bleibt.

Otto Durrer
Präsident Verein Museum im Bellpark

VORSTANDSMITGLIEDER VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Otto Durrer-Hildebrand	Präsident
Josef Zimmermann	Finanzen
Martin Buchmann	Aktuar
Ursula Goll-Gassmann	Vorstandsmitglied
Kathrin Graber	Vorstandsmitglied (ab GV 2018)
Ruth Keller-Haas	Vorstandsmitglied (bis GV 2018)
Monika Lütolf-Geiser	Vorstandsmitglied (bis GV 2018)
Ruth Murer-Pfister	Vorstandsmitglied

MITGLIEDER VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Im Jahr 2018 zählte der Verein Museum im Bellpark insgesamt 516 Mitglieder.

Einzelmitglieder	239 Personen
Partnermitglieder	190 Personen
Gönner, GA-Mitglieder, Firmen, Art Club, Ehrenmitglieder	87 Personen
Bestand per 8.1.2019	516 Personen

FOLGENDE PERSONEN SIND 2018 ALS NEUMITGLIEDER DEM VEREIN BEIGETRETEN:

Stefan Baumann, Kriens; Dieter Bitterli, Luzern; Robert Braun und Muriel Tinner, Kriens; Beat Bucheli, Hochdorf; Thomas Konzett Baumann und Katrin Baumann Konzett, Luzern; Annie Donlin und Armin Wigger, Kriens; Monica und Franco Faé-Leitl, Kriens; Cécile und Josef Fellmann, Kriens; Stephan Goll und Corinne Lindauer, Luzern; Peter und Doris Jenny-Lüthi, Ennenda; Tamara Kiener, Kriens; Daniel Meier und Cornelia Koch Meier, Kriens; Giglia Messmer, Luzern; Peter Mulle, Horw; Bruno Purtschert, Kriens; Christine und Bruno Schmidiger, Luzern; Franziska Springer, Luzern; Ursula Wendelspiess, Kriens; Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern, Harry van der Meijs

VERANSTALTUNGEN DES VEREINS

7. JANUAR 2018

Krienser Neujahrsapéro
Mit geladenen Gästen und Persönlichkeiten aus Politik, Gewerbe, Sport, Kultur und Kunst.

27. APRIL 2018

12. Generalversammlung im Museum im Bellpark.
Die «Krienser Halszither Musik» begleitete die GV auf traditionelle, volkstümliche Weise.

8. SEPTEMBER 2018

An der Bellpark Museumsnacht wurden die Vereinsmitglieder im schönen Bellpark bei einem kleinen Apéro persönlich von den Vorstandsmitgliedern und dem Team begrüsst. Der Vorstand war den ganzen Abend aktiv beim Verkauf von Getränken, Kaffee und Kuchen.

22. SEPTEMBER 2018

Das Museum im Bellpark ist zu Gast an der Eröffnung Kulturquadrat. Im Netzwerkcafé nutzten verschiedene Organisationen die Möglichkeit sich vorzustellen. Der Vorstand Verein Museum im Bellpark war mit dabei und freute sich über interessante Gespräche im Bistro.

30. OKTOBER 2018

Bei der Spezialveranstaltung für alle Mitglieder des Vereins Museum im Bellpark war die Wohnbaugenossenschaft Teiggi zu Gast. Hilar Stadler und Patrick Blank führten fachkundig durch die aktuellen Ausstellungen. Im Anschluss stellten der Präsident Harry van der Meijs und das Vorstandsmitglied Marius Graber das Wohnwerk und die Siedlung Teiggi vor. Zum gemütlichen Ausklang waren die Vereinsmitglieder und Wohnwerkäste vom Museum im Bellpark zum Apéro eingeladen.

7. BIS 9. DEZEMBER 2018

Am Weihnachtsmarkt wirtete der Vorstand vom Verein in der Weihnachtscafeteria inmitten der Ausstellungsräume und servierte feine Süssigkeiten und kalte und warme Getränke.

PRIVATE ZUWENDUNGEN WAREN, SIND UND BLEIBEN WICHTIG FÜR DAS MUSEUM IM BELLPARK.

ART CLUB MUSEUM & BELLPARK

Die gute Nachricht vorweg: Die Gruppe von Kunst- und Kulturinteressierten Privatpersonen und Firmen, die das Museum mit besonderem Engagement unterstützen, wächst kontinuierlich.

Die Generalversammlung des Art Clubs hat sich 2018 dazu entschlossen, folgende Bellpark-Projekte finanziell zu unterstützen: «Backcovers Summer Fall Winter Spring», eine Ausstellung mit Foto-Anzeigen der legendären Züricher Galerie Bruno Bischofberger, und «Comedy of Manners» des New Yorker Fotografen und Künstlers John Miller. Für die Bellpark-Museumsnacht wurde wiederum ein Beitrag gesprochen, damit dieser Anlass als Publikumsmagnet möglichst auch Familien und neu Zuziehende ins Museum lockt.

Private Zuwendungen waren, sind und bleiben wichtig für das Museum im Bellpark, dessen Betrieb glücklicherweise auf eine öffentliche Basisfinanzierung durch die Stadtgemeinde zählen darf, aber aufgrund von Veränderungen in der Kulturlandschaft Schweiz zunehmend stärker um Beiträge von Stiftungen und Kunstspensoren kämpfen muss. Daher werden auch private Sach- und Dienstleistungen ans Museum mit einer Clubmitgliedschaft gewürdigt und langjährige Museums-Gönner zu Anlässen des Art

Clubs eingeladen. Das Museumsteam verdankt die Zuwendungen mit exklusiven Künstlertreffen und geselligen Anlässen im Zusammenhang mit kulturellen Aktivitäten des Museums.

Mit dem ausklingenden Vereinsjahr sind der Vorstand und insbesondere das Präsidium des Art Clubs neu zu bestellen. Rita Schnyder hat das Amt seit der GV 2014 betreut und bei der Generalversammlung 2018 wieder zur Verfügung gestellt.

Wenn auch Sie den Bellpark lauschig, die Villa schön und die Ausstellungen toll finden: Werden Sie Mitglied im Art Club und geniessen Sie exklusiv inspirierende Momente und persönliche Begegnungen.

Willkommen im Art Club

Rita Schnyder, für den Art Club
Sabina Kauz, Vizepräsidentin, Aktuarin

EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN DES ART CLUB

**27. JANUAR 2018,
SAMSTAGVORMITTAG**

ATELIERBESUCH MARIE-THERES AMICI

Werke der renommierten Luzerner Künstlerin finden sich auch in der Sammlung des Museums im Bellpark. An diesem Wintervormittag inszenierte Marie-Theres Amici in ihrem Atelier einen «tiefgründigen» Rundblick durch ihr langjähriges Werken und Wirken bis hin zu neuen Arbeiten für kommende Ausstellungen.

**17. MÄRZ 2018,
SAMSTAGVORMITTAG**

ZENTRUM KRIENS - AKTUELL

Lokaltermin im «Kulturzentrum Schappe Süd». Aus erster Hand erläuterte Judith Luthiger den Stand der Bauarbeiten und die Nutzungsziele der gesamten Zentrumsüberbauungen. Beim Rundgang durch das «quasi bezugsbereite» Kulturzentrum wurde Inhaltliches vernetzt. Jeanette Blank stellte die Jugendkulturräume vor. Natürlich präsentierte Roland Haltmeier «seine» neue Galerie Kriens gleich selber.

**7. JUNI 2018 -
DONNERSTAGABEND**

GV ART CLUB MUSEUM & BELLPARK

Einmal mehr ein Erlebnis! Auf seiner Führung durch die Ausstellung «Anzeigen der Galerie Bruno Bischofberger» erweiterte Hilar Stadler mit Anekdoten und Zeit-Zusammenhängen unser Kunstverständnis. Und einmal mehr hat uns Simon Kraft von der Kostgeberei Luzern nach der GV kulinarisch überrascht.

23. NOVEMBER 2018

VORVERNISSAGE JOHN MILLER USA /BERLIN

Es ist Teil der Art Club Kultur, dass seine Mitglieder die ins Museum im Bellpark eingeladenen Künstler so persönlich wie möglich kennen lernen dürfen. Dieser Apéroanlass mit John Miller und seiner Entourage vor der offiziellen Ausstellungseröffnung war ebenso anregend wie die Musikperformance der Künstlerband in der Teiggi zur anschliessenden Vernissagefeier.

SUBVENTIONEN, PARTNERSCHAFTEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Museum im Bellpark wird vom Verein Museum im Bellpark getragen und hat im Jahr 2018 Unterstützung von verschiedenen Seiten erfahren.

SUBVENTIONEN

Das Museum im Bellpark ist ein Kulturengagement der Stadt Kriens. Der Subventionsbeitrag wird aufgrund der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Kriens und dem Verein Museum im Bellpark festgelegt und beinhaltet auch den Auftrag zur Pflege eines ortsgeschichtlichen Archivs zu Kriens.

TRÄGERVEREIN UND GÖNNER

- Verein Museum im Bellpark
- Art Club Museum & Bellpark

BEITRÄGE AN DAS JAHRESPROGRAMM

- RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern
- Migros Kulturprozent

PARTNERSCHAFTEN

- Raiffeisenbank Pilatus

PROJEKTBEZOGENE BEITRÄGE VON ÖFFENTLICHER HAND, STIFTUNGEN UND PRIVATEN FÖRDERERN

(alphabetische Aufzählung)

- ACS, Sektion Luzern, Ob- und Nidwalden
- Baumgartner & Partner AG
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung
- Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft
- Jürg Kauffmann
- Landis & Gyr Stiftung
- Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung
- Schweizer Berufsphotografen und Fotodesigner SBF
- Schweizer Kunstverein, Kunstbulletin
- UMB AG
- Th. Willy Auto Zentrum, Kriens

UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE AN DEN BELLPARK

(alphabetische Aufzählung)

- Schweighofpark AG
- Verena Theiler Kriens

SACHLEISTUNGEN

(alphabetische Aufzählung)

- Filip Erzinger, Erzinger Grafik, Luzern
- Bea Guggisberg, plan b catering
- Simon Kraft, Kostgeberei
- Pizzeria Da Marcello, Kriens
- Steven Tod, Kriens
- Paul Winiker, Kriens
- Basil Zimmermann, Storen Kriens

LEIHGEBER, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZER

(alphabetische Aufzählung)

- Marie-Theres Amici, Künstlerin
- Marc Asekham, Fotograf und Mitherausgeber der Zeitschrift «Periodico»
- Dieter Bachmann, ehemaliger Chefredaktor «DU»
- Claudio Barandun, Megi Zumstein und Julia Herzog von Hi-Visuelle Gestaltung
- Werner Baumgartner, Präsident SC Kriens
- Jeanette Blank, Soziokulturelle Animatorin, Jugendanimation Kriens
- Marco Bischof, Werner Bischof Estate
- Iwan Bühler, Architekt
- Walti Brun, Bergeuropameister 1971, Rennfahrer
- Dimitri Bruni, Manuel Krebs und Ludovic Varone von Norm Zürich
- Reto Camenisch, Leiter der Fotoklasse am MAZ
- Mischa Christen, Fotograf
- Christian Dinkel, Fotograf
- Peter Fischli, Kurator Ausstellung «Backcovers»
- Lorenz Fischer, Fahrer und ehem. Pressechef (ACS Sektion Luzern)
- Elisas Gamma, Elena Grignoli, Ralf Keller, Aline Stadler, Hilar Stadler, Meredith Stadler von der Band «Portable Negation»
- Martina Garovi, Rennfahrerin
- Laura Gauch, Fotografin
- Bruno Gisi, Fotograf
- Gladstone Gallery, New York und Brüssel
- Alfred Gut, Vorstand Verein Kriens-Eigenthal-Historic
- Roland Haltmeier, Leiter Galerie Kriens
- Andrea Holzherr, Magnum Photos Paris
- Thomas Horat, Sammler und Filmemacher
- Martin Käser, British Classic Cars
- Thomas Kern, Fotograf
- Walther König und Eva Möller vom Verlag Buchhandlung Walther König, Köln
- Johanna Koopmann, Galerie Meyer Riegger, Karlsruhe, Berlin
- Michael Kuhn, Architekturbüro Iwan Bühler
- Thomas Kunz, Sammler
- Heidi Kupper, Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
- Bärbel Küster, Professorin für moderne und zeitgenössische Kunst, Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- Claudia Jolles, Kunstbulletin
- Carla Marfurt, Studentin und Fotografin
- Marco Meier, Journalist Luzern und ehem. Chefredaktor «DU»
- John Miller, Künstler, Kritiker, Hochschullehrer und Musiker
- John Miller, Aura Rosenberg, Aline Stadler, Claudio Barandun von der Band «Dirty Mirrors Kriens»
- Melissa Mudry und Charles Guarino, Artforum, Kunstmagazin
- Anton Müller, Automechaniker
- Marcel Omlin, ACS Sektion Luzern, Ob- und Nidwalden

- Peter W. Ottiger, Präsident Kriens-Eigenthal-Historic
- Andri Pol, Fotograf
- Josef Reinhard, Fotograf
- Daniel Reinhard, Fotograf
- Myrtha Rüttimann, Leiterin Abo Pass Luzerner Zeitung
- Jürg Schmutz, Staatsarchiv Luzern
- Alexandra Sidler, Abo Pass Luzerner Zeitung
- Silvia Sokalski, Galerie Bruno Bischofberger
- Meredith Stadler, eikones-Zentrum für die Theorie und Geschichte des Bildes
- Urs Stahel, Kurator, Autor und Dozent
- Martin Stellenwerk, Fotograf
- Aissa Tripodi, Fotografin
- Harry van der Meijs, Simone Blank, Barbara Bitterli und Marius Graber vom Wohnwerk Luzern, Teiggi Kriens
- Kurt von Rotz, Ressortleiter Jugend, Jugendanimation Kriens
- Daniela Walker, Stadtarchiv Luzern
- Muriel Willi, Fotohistorikerin Luzern und Lausanne
- Diego Yanez, Direktor am MAZ Luzern und Journalist

VIELEN HERZLICHEN DANK ...

... der Gemeinde Kriens und allen in diesem Bericht genannten und nicht genannten Partnern, Sponsoren, Förderern und Stiftungen, die durch grosszügige Beiträge, ideelle Mithilfe oder Sachleistungen unsere Aktivitäten ermöglichen und mittragen.

... auch den Gönnern und Gönnerinnen, den Mitgliedern des ART CLUB Museum & Bellpark, Firmen- und GA-Mitgliedern, den langjährig verdienten Ehrenmitgliedern und allen Mitgliedern des Trägervereins. Mit Ihren Beiträgen im Jahr 2018 und Ihrem Mitwirken haben Sie Wesentliches zu unserem lebendigen Museumsjahr beigetragen.

TEAM MUSEUM IM BELLPARK

Im Museum im Bellpark arbeitet ein eingespieltes Team und ermöglicht mit viel Engagement, einigem Idealismus und manchmal unkonventionellen Lösungsansätzen ein vielseitiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, das anders nicht denkbar wäre.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Hilar Stadler	Leiter Museum im Bellpark
Kirsten Jenny-Knauer	Administration, Organisation
Anina Gruhn	Museumspädagogik
Linda Neukirchen	Stellvertreterin Museumspädagogik (November 2017 bis April 2018)
Ralf Keller	Archiv Museum im Bellpark, Kurator
Urs Gysin	Ausstellungs- und Haustechnik, Umsetzung
Andreas Hertach	Ausstellungstechnik und Umsetzung, Kurator
Patrick Blank	Aufsicht und Adressverwaltung, Kurator
Mägi Amrein	Rechnungswesen, Aufsicht und Catering
Rita Lötscher	Reinigung
Sophie Willener	Aufsicht
Alessia Meyer	Aufsicht
Silvan Bolliger	Zivildienstleistender in den Monaten Januar, Februar, Juli und August 2018

FREIWILLIGE HELFER UND HELFERINNEN

Das Museum im Bellpark erfährt Unterstützung von freiwilligen Helfer und Helferinnen bei unterschiedlichsten Gelegenheiten. Vor allem bei der Bellpark-Museumsnacht sind wir auf Unterstützung angewiesen. Ohne diese wertvolle

Mithilfe könnte das Museum nicht auf diese Weise Veranstaltungen durchführen. Wir danken den freiwilligen Helfern und Helferinnen für ihren wertvollen Beitrag:

Ursula Amrein
 Josef Birrer
 Beat Felder
 Monika Jenny
 Lea Kiefer
 Irene Krebs
 Vreni Lang
 Robi Lang
 Corinne Lindauer
 Yolanda Mathys
 Irène Schönenberger
 Peter Schönenberger
 Ritva Schurter

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
 Postfach
 CH-6011 Kriens
 Telefon 041 310 33 81
 museum@bellpark.ch
 www.bellpark.ch

